

Regielauf mit Weitsicht

14. Juli 2012

Ein Bericht von Helmut Brock

Am Samstag fand der letzte Regielauf vor der Sommerpause statt. Um den (nicht vorhandenen) hochsommerlichen Temperaturen zu entgehen, führte der Lauf diesmal durch den Schurwald. Das hatte den großen Vorteil, dass es neben Helmut Brock als offiziellem „Guide“ mindestens drei weitere Läufer gab, die die Gegend wie ihre Westentasche kannten.

Zuerst ging es an der Esslinger Seite bis zur Katharinenlinde. Dort wurde ein kurzer Halt eingelegt für ein paar Sonderhöhenmeter in Form einer Turmbesteigung. Nachdem die Sicht über das Neckartal gebührend bewundert war, ging es weiter. Jetzt traten die Hilfguides in Aktion. Da die ursprünglich geplante Strecke für zu kurz befunden wurde, flickten Wolfgang, Elmar und Ralf noch schnell ein paar Kilometer des Esslinger Höhenwegs an. Dass es dabei erheblich auf und ab ging, war wohl nicht zu vermeiden.

Danach ging es auf der Kaiserstraße wieder zurück, vorbei am Kernerturm, auf dessen Besteigung großzügig verzichtet wurde. Auf den letzten Metern stieß die Laufgruppe auf Jens, der die Walkergruppe bildete.

Fast wäre noch das obligatorische Kuchenessen ausgefallen. Der Schlüssel zum Kofferraum war unauffindbar. Aber Mathias' Adlerauge hat uns alle gerettet. Ende gut, alles gut.